

Jessica Klug | Fraktionsvorsitzende | Heinrich-Bingemer-Str. 6 | 63785 Obernburg

Stadt Obernburg am Main  
Herrn 1. Bürgermeister Dietmar Fieger  
Römerstraße 62-64  
63785 Obernburg

Obernburg, 28.4.2023

### **Antrag: Fortschreibung des ISEK „Obernburg und Eisenbach 2035“ für eine gesamtstädtische Strategie mit Fokus auf nachhaltige Innenentwicklung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fieger,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats,

der sogenannte Vorrang der Innenentwicklung genießt nicht nur einen breiten gesellschaftlichen Konsens, sondern ist auch so in § 1a Abs. 2 BauGB festgelegt. Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) von 2009/10 für die Stadt Obernburg mit Stadtteil Eisenbach wurde mit diesem Grundsatz erstellt und mit einem konkretem Handlungsprogramm bis zum Jahr 2020 angelegt. Somit ist der Planungshorizont mittlerweile abgelaufen.

Die Fraktion der FREIEN WÄHLER im Obernburger Stadtrat stellt daher folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung beauftragt und startet im Kalenderjahr 2023 die Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts. Dabei werden auch die Erkenntnisse aus dem Regionalen Mobilitäts- und Siedlungsgutachten (REMOSI 2023+) für den bayerischen Untermain von 2021 miteinbezogen. Die für die Umsetzung notwendigen Mittel werden anteilig in den Haushalt 2023 und in die Finanzplanung der Folgejahre jeweils verbindlich eingestellt. Mögliche Fördermöglichkeiten sind auszuschöpfen.
2. Nach der Verabschiedung des Konzepts durch das Gremium werden alle künftigen Projekte der Stadt Obernburg auf Vereinbarkeit mit dem ISEK geprüft. Zur Umsetzungssteuerung werden im Rahmen der Haushaltsberatungen während der Laufzeit jährlich konkrete Maßnahmen aus der Strategie abgeleitet und entsprechend priorisiert.

#### Begründung:

Die Stadt Obernburg mit ihrem Stadtteil Eisenbach erfreut sich mit ihrer zentralen Lage umgeben von Wald und Wiese, historischem Charme und großem bürgerschaftlichen Engagement über beste Voraussetzungen für eine lebens- und liebenswürdige Einkaufs-, Freizeit-, Behörden- und Wohnstadt. Der Trend zur Verlagerung des Lebens aus den

Innerorten heraus verlangt gleichzeitig ein strategisches Vorgehen mit langfristiger Planung, um eine voranschreitende Ausdünnung zu verhindern. Die Ortszentren gilt es dabei nachhaltig als attraktiven Wohnraum zu entwickeln und gleichzeitig eine wohnortnahe Daseinsvorsorge und attraktive Infrastruktur sowie den Schutz unserer Natur- und Kulturlandschaften zu berücksichtigen. Der parallel ansteigende öffentliche Versorgungsbedarf bei der Schaffung von neuem Wohnraum verdeutlicht die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Strategie. Gleichermaßen erfordern auch die vielfältigen sozialen, demographischen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen solch eine konzeptionelle Herangehensweise.

Ein Ansatz, der durch den Fokus auf die Zentren kurze Wege fördert, trägt auch zur Senkung des motorisierten Individualverkehrs im Alltag bei, was wiederum zu mehr Aufenthaltsqualität führt. Ende 2021 wurde in der Region Bayerischer Untermain das „Regionale Mobilitäts- und Siedlungsgutachten 2035+“ (REMOSI) verabschiedet, welches genau dieser Wechselwirkung von Raumplanung und Verkehrsströmen Rechnung trägt. Somit liefert das REMOSI auch wichtige Erkenntnisse für die Stadt Obernburg mit ihrer zentralen und bedeutsamen Lage am bayerischen Untermain. Die Berücksichtigung bei der Fortschreibung des ISEK erleichtert Recherche- und Analyseschritte und ermöglicht die Integration lokaler Entwicklungsfelder in die Strategie der Gesamtregion.

Die Stadt Obernburg hat in den letzten Jahren kaum konkrete Maßnahmen aus dem ISEK abgeleitet, um die Nachverdichtung gezielt zu steuern. Während mittlerweile kein gültiges ISEK mehr vorliegt, gehen so auch wertvolle Mittel aus Fördertöpfen für die Umsetzung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung verloren. Aus den oben genannten Punkten muss die Fortschreibung des ISEKs inklusive einer funktionierenden und konkreten Umsetzungssteuerung ab sofort Priorität im Obernburger Rathaus einnehmen. Wir bitten Sie daher um Ihre Zustimmung der vorgestellten Antragspunkte.

Mit freundlichen Grüßen



Jessica Klug

Fraktionsvorsitzende

Freie Wähler im Stadtrat Obernburg